



Karnische Alpen Nemesalm (1877 m) und Klammbachhütte (1944 m)

**Frühlingswanderung mit Blick auf die Sextener Dolomiten**

mountix-Mitglied Barbara Kichler hat uns zu dieser Tour inspiriert: Die sonnige Frühjahrswanderung am Karnischen Kamm mit Blick auf die Sextener Dolomiten ist ein toller Start in die Wandersaison.



▲ ↑ 450 Hm | ▼ 750 Hm | → 13 km | ⌚ 4 Std. |

Talort: Sexten Moos (1310 m)

Ausgangspunkt: Kreuzbergpass (1636 m)

Anfahrt: Durch das Pustertal bis nach Innichen. Dort abbiegen ins Sextner Tal und weiter bis zum Kreuzbergpass

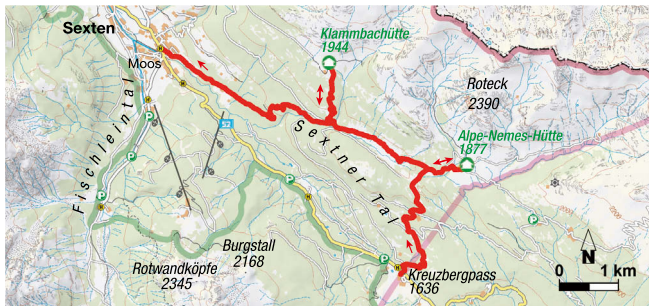
Mobil vor Ort: Mit der Bahn nach Innichen und dem Bus zum Kreuzbergpass. Ein Linienbus fährt im Taktverkehr von Sexten zum Kreuzbergpass zurück.

Karten/Führer: Kompass-Karte 1:25 000, Blatt 047 »Drei Zinnen/Tre Cime di Lavaredo«

Information: Tourismusverein Sexten, Dolomitenstraße 45, I-39030 Sexten, Tel. 00 39/04 74 71 03 10, www.drei-zinnen.info

Charakter: Relativ einfache Wanderung durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus Wäldern und Lichtungen mit tollen Ausblicken

Orientierung/Route: Vom Kreuzbergpass geht es über den Weg 131 durch einen herrlichen Wald und über schöne Wiesen zunächst zur Nemesalm. Der Name kommt vom keltischen Wort »nemeton«, was soviel



wie Weide bedeutet. Die Nemesalm liegt auf 1877 Metern auf der östlichen Talseite von Sexten. Im Gegenzug zur Westseite, welche

durch die Dolomiten gekennzeichnet ist, besticht die Ostseite durch sanfte Hänge, die nicht mehr zu den Dolomiten gehören,



Karnische Alpen Nemesalm (1877 m) und Klammbachhütte (1944 m)

sondern zum Karnischen Kamm zählen und durch bäuerliche Streusiedlungen, Almen und Waldzonen geprägt sind. Nach einer Pause an der Nemesalm gehen wir ein Stück zurück zur Kreuzung mit Weg 13. Auf diesem queren wir nun bis zur Saumagd. Dort wechseln wir auf den Weg 133 und steigen links des Pfandbachs auf zur Klammbachalm, eine schön hergerichtete Holzhütte. Für den Abstieg folgen wir erst wieder dem Aufstiegsweg bis zur bekannten Saumagd und halten uns dort wieder an Weg 13 ins Tal Richtung Moos. Von dort aus geht es mit dem Bus zum Kreuzbergpass zurück.

Barbara Kichler



Schon Anfang März war die sonnige Tour möglich.